

SELAH'23 - 3. Woche - 1. Mose 2, 18-25 "Gewollt als Gegenüber"

Camille Saint-Saëns: Der Karneval der Tiere

Große zoologische Fantasie, 1886

In einer Aufnahme mit Alfons und Aloys Kontarsky unter Karl Böhm mit den Wiener Philharmonikern von 1975/2009

[Bei YouTube](#) , [Bei Spotify](#)

GEDANKEN (von Max M. Richter)

Genesis 2 erzählt, dass Gott die Tiere erschafft, um für den Menschen ein passendes Gegenüber zu finden. V.18+19

„Dann sprach Gott, der Herr: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. Gott, der Herr, formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie zum Menschen, um zu sehen, wie er sie benennen würde.“ (Einheitsübersetzung)

Es lohnt sich, diese Szene einmal zu meditieren: Gott kreierte die unterschiedlichsten Tiere, bringt sie zu Adam und wartet. Wie würde er reagieren?

Wieviel Fantasie, Perfektion aber auch göttlicher Humor steckt im Tierreich: Der überlange Hals der Giraffe, die zottlige Mähne des Löwen, das Flimmern der Libellenflügel, die Eleganz des Schwans? Aus biblischer Sicht ist das alles ein Ausdruck der liebevollen Fürsorge Gottes für den Menschen! Ja, die „Hilfe, die zu Adam wirklich passt“, wurde so nicht gefunden, aber wieviel Kreativität, Verspieltheit und Freude liegt in diesem Versuch? Sagt das nicht viel über Gott?



Sähe nicht auch unser Umgang mit Tieren ganz anders aus, wenn wir das tiefer im Bewusstsein hätten?

Vielleicht hast du „Den Karneval“ zu oft gehört, zu viele der späteren Erklärkommentare im Kopf, die diese Musik ertragen musste. Aber könnte er nicht eine wunderbare musikalische Hilfe sein, Gen 2,19 und Gottes liebevoll verspielte Kreativität einmal zu verinnerlichen.

Saint-Saëns' Humor, mit dem er Musik anderer Komponisten zitiert, verfremdet - ja man muss fast sagen: veralbert -, hat das nicht auch etwas von Gottes verspielter Freude, z.B. die Grundidee „Wesen mit vier Gliedmaßen“ immer wieder neu zu variieren? Kannst du dir vorstellen, dass Gott Freude damit hatte?

Vielleicht genießt sich diese „große zoologische Fantasie“ am besten, wenn du sie dir heute mit geschlossenen Augen anhörst und - ganz nach Gen 2,19 - überlegst, wie du die Stücke, die dir „vorgeführt“ werden, „benennen würdest“. Egal, was du darüber mit dem Kopf weißt, was hörst du? Viel Vergnügen!

Wie benennst du die einzelnen Stücke?

Wie geht es dir bei dem Gedanken, dass Gott Spaß daran hat, dir Hilfe zu verschaffen?

Was willst du mit Gott besprechen?